

An
Bürgermeister Matthias Kalkreuter

Michael Biermann
FRAKTIONSvorsITZENDER
Telefon: 05232-970854
E-Mail: fraktionsvorsitz@cdu-lage.de

Lage, 30. August 2024

Antrag auf Herstellung von Radfahrerschutzstreifen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kalkreuter,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Lage beantragt die Herstellung bzw. die Anbringung von Radfahrerschutzstreifen im gesamten Stadtgebiet – wo immer dies sinnvoll und seitens der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) möglich ist.

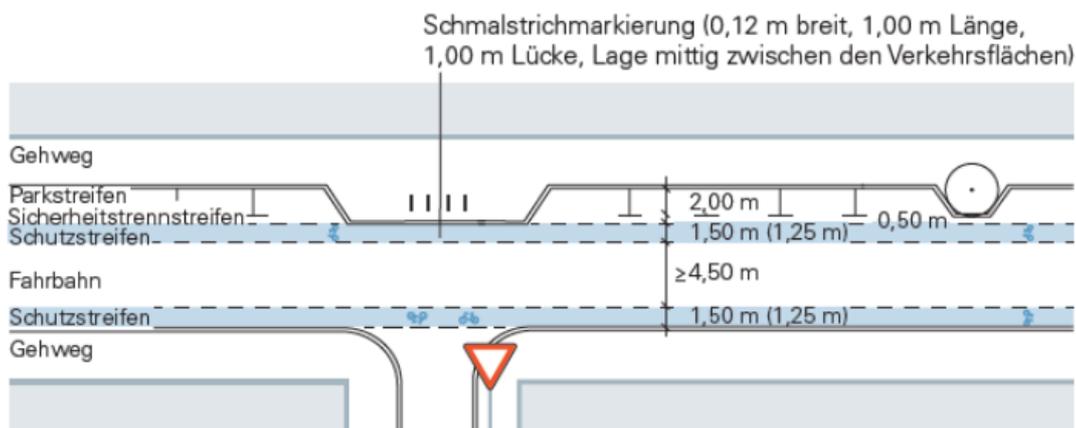
Eine Liste mit den unserer Meinung nach 10 dringlichsten Maßnahmen ist diesem Antrag beigelegt.

Begründung:

Der Radverkehr gewinnt immer mehr an Bedeutung. Innerstädtisch ist der Radverkehr der Königsweg für einen zukunftsgerichteten innerstädtischen Verkehr.

Hierzu zählen insbesondere Schulwege, innerstädtische Verbindungen und Lückenschlüsse zwischen bestehenden Radwegen.

Die aktuellen Richtlinien im Grundsatz und in Kurzform:



Es gibt mittlerweile auch einige Sonderformen und Ausnahmeregeln, die zu beachten und auszunutzen sind.

In unserer Stadt ist in Sachen Radverkehr in den vergangenen Jahren leider nichts Wesentliches unternommen worden. Die umliegenden Städte waren in letzter Zeit teilweise sehr aktiv, was die Radwegführungen angeht. Besonders Lemgo und Leopoldshöhe sind positiv hervorzuheben.

Neue von der Hauptverkehrsstraße abgetrennte Radwege anzulegen dauert inklusive Planung viele Jahre.

Uns ist klar, dass Radwegmarkierungen aus verschiedenen Gründen nicht unumstritten sind. Trotzdem sind sie eine schnell umsetzbare und sehr kostengünstige Alternative um an verschiedenen Stellen Abhilfe zu schaffen.

Für Lage ist eine Verbesserung der Situation für Radfahrer schnellstmöglich und konsequent nachzuholen. Ein komfortables und möglichst sicheres „Radeln in Lage“ steht für uns im Vordergrund.

Ein weiteres Verkehrskonzept durch Dritte (Ingenieurbüros) lehnen wir ab. Es gibt bereits verschiedene Konzepte, die allerdings noch nicht mal in Teilen umgesetzt wurden. Wir als CDU glauben, dass wir unsere Stadt gut zu kennen, um die einzelnen Situationen selbst einschätzen zu können.

Unsere Stadt unterhält eine eigene Verkehrsbehörde, die für die jeweiligen verkehrlichen Anordnungen – innerstädtisch auch an den Kreis, Landes- und Bundesstraßen – zuständig ist.

Als ersten Schritt fordern wir die Verkehrsbehörde auf, zu unseren 10 Punkten konkret und einzeln und auch zeitnah Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Biermann